



Die Eule

Mitteilungen
der Evangelischen
Kirchengemeinde
Steinfurth-Wisselsheim

Juni, Juli, August 2021
Nr. 242



Inhalt

Inhalt und Impressum	2	Danke!	15
Unsere Kandidaten für den Kirchenvorstand	3	Wo finde ich tagesaktuelle Termine?	
An(ge)dacht	4	Termine Frauenkreis, Frauenhilfe, Gemeinsam essen	16
PfarrerIn Sophie-Lotte Immanuel stellt sich vor	5	Gottesdienste im Überblick	17
Ein starkes Mandat für den Kirchenvorstand Warum Ihre Stimme wichtig ist	6	Freud und Leid	19
Seht hin! Wir packen an: Bau von Nistkästen	8	Sanierung Pfarrscheune aktueller Stand	20
Karfreitagsgottesdienst im Zeichen der Kooperation	9	Unsere Kandidaten für die Kirchenvorstandswahl 2021 stellen sich vor	22
Anmeldung zur Kinderkirche	10	Veränderungen in unserer Kirchengemeinde von 2015 - 2021	27
Wunsch für ein Schulkind	11	Steinfurth Rose in Worms überreicht	30
Konfirmation 2021	12	Wir gratulieren	32
Termine Konfirmanden	14	Ihre Ansprechpartner	35
		Kinderseite	36

Impressum	Die Eule wird herausgegeben im Auftrag des Kirchenvorstands der Kirchengemeinde Steinfurth-Wisselsheim. V.i.S.d.P. ist das Redaktionsteam: B. Hofmann, M. Holzhacker, S. Nickel, Pfr. S. Nickel, B. Philippi, M. Schlagwein
Adresse	Ev. Kirchengemeinde Steinfurth-Wisselsheim Steinfurth Hauptstr. 42, 61231 Bad Nauheim
Auflage	1.850 Exemplare
Druck	Diakonie-Werkstatt, Wetterau

Unsere Kandidaten für die KV-Wahl am 13. Juni 2021

Wahllokale: Evangelische Kirche Steinfurth von 10:30 bis 16:30 Uhr
 Evangelische Kirche Wisselsheim von 12:00 bis 15:00 Uhr



Die Einzelvorstellung der Kandidaten finden Sie in dieser Eule auf Seite 22 bis 26.

Angedacht

Seifenblasen



Wann haben Sie das letzte Mal Seifenblasen gepustet? Als Kind? Oder einfach mal so, weil es so schön ist? Ich mag Seifenblasen. Sie schillern so schön bunt in allen Farben. Ganz leicht und anmutig schweben sie durch die Luft. Wenn ich ihnen zusehe, wird mir leicht ums Herz. Die Welt um mich herum scheint sich zu verändern. Sie wird bunter, fröhlicher, vielleicht auch ein bisschen geheimnisvoll. Als Kind habe ich mir gewünscht, mit einer Seifenblase davonzuschweben.

Seifenblasen sind das Gegenteil zu dem, was ich oft im Alltag erlebe: Immer der gleiche Tagesablauf, immer die gleichen Arbeitsabläufe, immer die gleichen Diskussionen um eigentlich unwichtige Dinge. Aber ist das wirklich so? Verstecken sich nicht auch im All-

tag viele kleine „Seifenblasen – Momente“? Der Gesang der Vögel am frühen Morgen. Ein Sonnenstrahl, der durch die Wolken genau in mein Gesicht blitzt. Ein nettes Gespräch mit der Nachbarin am Gartenzaun. Ein unverhoffter Anruf.

Alles das sind Seifenblasen-Momente, die meinen Alltag in bunten Farben schillern lassen und in denen mein Herz leichter wird.

Auch in Zeiten, in denen es schwer ist, gibt es solche kleinen Seifenblasen-Momente. Ein aufmunterndes Wort, ein lieber Mensch, der meine Sorgen und Ängste versteht, zeigen mir, dass ich nicht allein bin. In anderen Momenten spüre ich Gottes Nähe – ganz zart und schillernd wie eine Seifenblase. Spüre, wie Gott mich freundlich und liebevoll anblickt.

„Nun ist mein Herz fröhlich und ich will ihm danken mit meinem Lied!“ – so heißt es in Psalm 28. Der Beter oder die Beterin weiß darum, dass es nicht immer so ist-leicht und hell und unkompliziert, aber da ist die Erfahrung, dass

Gott auch in den schweren Stunden da ist. Und dann ist er da, so ein Seifenblasen-Moment, hell

und schillernd. Die Welt um mich herum verändert sich. Nun ist mein Herz fröhlich.

Pfarrerin Meike Naumann
Evangelische Kirchengemeinde Bad Nauheim

Pfarrerin Immanuel stellt sich vor



Liebe Bad Nauheimer und Bad Nauheimerinnen,

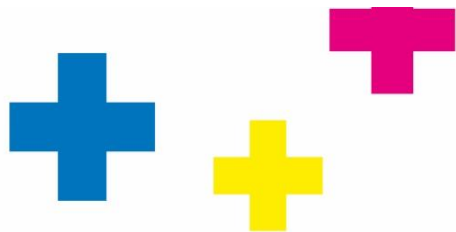
Seit dem 1. Januar bin ich Pfarrerin in Ober-Mörlen und Langenhain-Ziegenberg und darf im Kooperationsraum Bad Nauheim mitarbeiten. Erst mein Vikariat in Münzenberg und Nidda hat mich in die schöne Wetterau geführt. Ich komme zwar aus Hessen, habe mich aber bisher eher im Süden (In Darmstadt bin ich zur Schule gegangen.) und Westen (In Marburg habe ich studiert.) Hessens herumgetrieben.

Mir ist in meiner Arbeit wichtig, dass die Kirche sich nicht abtrennt vom „echten Leben“ und nur noch die heiligen Räume für sich beansprucht. In der Verkündigung des Evangeliums sehe ich uns als Christinnen und Christen in der Pflicht, mitfühlend mit Anderen für Gerechtigkeit einzustehen.

In meiner Freizeit bin ich viel mit der Familie an der frischen Luft. Wenn ich einen Moment der Ruhe finde, male ich gerne – am liebsten Aquarelle. Außerdem freue ich mich schon darauf, im Sommer den Pfarrgarten zum Blühen zu bringen!

Ich freue mich schon auf viele schöne Begegnungen,

Ihre Pfarrerin Sophie-Lotte Immanuel



Der Basis eine Stimme geben! Geben Sie dem Kirchenvorstand ein starkes Mandat



von Dr. Ulrich Oelschläger

Am **13. Juni** sind über 1,3 Millionen evangelische Christinnen und Christen aufgefordert, ihre Gemeindeleitung für die nächsten sechs Jahre zu wählen. Als evangelische Kirche sind wir stolz darauf, dass die Evangelische Kirche in Hessen und Nassau (EKHN) und ihre Kirchengemeinden nicht allein von Hauptamtlichen geleitet wird. Bei uns entscheiden demokratisch gewählte Mitglieder des Kirchenvorstandes, wie sich eine Kirchengemeinde entwickelt.

Die Kirchenvorstandswahlen stellen unsere Kirche immer wieder auf eine breite Basis. Im Kirchenvorstand kommen verschiedene Berufe und Begabungen der Mitglieder zum Zuge. Es hat auch die Schwierigkeit, dass die engagierten Ehrenamtlichen für diese Ämter häufig nicht so bekannt sind wie die Pfarrerrinnen und Pfarrer. Sie sind eben nicht den ganzen Tag unterwegs „im Auftrag des Herrn“, sondern haben ihren ganz normalen Alltag mit Beruf und Familie. Aber gerade diese können Sie durch ihre Stimme unterstützen und motivieren: Damit unsere Kirchengemeinden vor Ort demokratisch und lebendig bleiben in ihrer Verkündigung: öffentliche und einladende Kirche, nah bei den Menschen.

Geben Sie Ihren Vertreterinnen und Vertretern ein starkes Mandat!

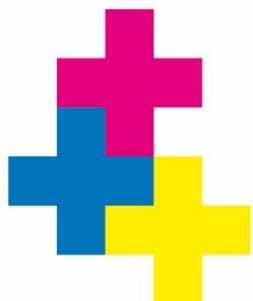
Indirekt bestimmen Sie damit auch mit, wie evangelische Kirche sich in den wichtiger werdenden Regionen und auch als EKHN insgesamt entwickelt: Der Kirchenvorstand delegiert Menschen in die Dekanatssynode und diese wiederum in die Kirchensynode der EKHN, die ebenso ehrenamtlich geleitet wird.



Darum bitte ich Sie: Gehen Sie wählen – und achten Sie darauf, dass Ihr Kirchenvorstand möglichst vielfältig zusammengesetzt ist. Denn in den kommenden sechs Jahren sollen alle Stimmen gehört werden: diejenigen der Jüngeren und der Älteren, der Berufstätigen, aber auch der Arbeitslosen, diejenigen der verschiedenen Geschlechter.

Vielen Dank für Ihre Stimme!

Dr. Ulrich Oelschläger ist Präses der Kirchensynode der EKHN, er ist ehrenamtlicher Vorsitzender des höchsten Gremiums der EKHN.



Sagen Sie „Ja!“

und stärken Sie damit die Menschen, die sich für Sie einsetzen.

Am 13. Juni haben Sie die Wahl, damit Kirche auch zukünftig mutig für das Leben eintritt.



Zwölf Frauen und Männer zwischen 16 und 71 Jahren kandidieren, um sich für Ihre Kirchengemeinde Steinfurth-Wisselsheim einzusetzen und sie zu leiten. Sie stellen sich auf den Seiten 22 – 26 vor. Sie haben als Wähler zwei Möglichkeiten:

- Sie sagen „ja“ und sind froh, sich diesmal nicht entscheiden zu müssen, denn es sind ja alles tolle Kandidatinnen und Kandidaten. Mit dem neuen Wahlverfahren haben Sie die Möglichkeit, allen Kandidierenden mit einem Kreuz Ihre Stimme zu geben, und müssen nicht auswählen. In ihrer Unterschiedlichkeit spiegeln diese die Vielfalt unserer Gemeinde und des kirchlichen Lebens wieder. Mit ihnen wird unser Gemeindeleben noch breiter und bunter werden.
- Natürlich können Sie auch in der „Einzelabstimmung“ nur diejenigen wählen, die Sie kennen und mögen. Dann kann es allerdings passieren, dass unser Kirchenvorstand kleiner ausfällt (Es sind nur die gewählt, die mindestens 50% aller Stimmen erhalten.) und daher in unser Gemeinde weniger läuft, weil der Kirchenvorstand dann nur die nötigsten Verwaltungsaufgaben leisten kann. Wir alle möchten aber ein vielfältiges und interessantes Gemeindeleben. Dafür braucht es einen starken Kirchenvorstand mit vielen Mitgliedern. Deswegen bieten wir Ihnen erstmalig die Möglichkeit, die gesamte Liste zu wählen.

Wählen Sie also bitte - am 13. Juni von 10:30 – 16:30 Uhr in der Kirche in Steinfurth und von 12:00 – 15:00 Uhr in der Kirche in Wisselsheim oder bereits im Vorfeld per Briefwahl. Der Antrag zur Briefwahl liegt Ihrer Wahlbenachrichtigung bei. Zur Wahl vor Ort bringen Sie bitte unbedingt Ihre Wahlbenachrichtigung mit, denn Sie haben ja erstmals die Möglichkeit, in zwei Wahllokalen von Ihrem Stimmrecht Gebrauch zu machen.

schaut hin! Wo sollen wir hinschauen – und wo können wir anpacken?

„schaut hin“ ist das Leitwort des 3. Ökumenischen Kirchentags. Corona - bedingt findet er in diesem Jahr überwiegend digital statt. In den Informationen dazu haben wir dann die Aufforderung gelesen: Geht einmal mit offenen Augen durch Eure Nachbarschaft und überlegt Euch: Wo sollen wir hinschauen – und wo können wir anpacken?

Das haben wir getan und hier ist unsere Idee und Einladung:

Hier bei uns vor Ort wächst die Population des Eichenprozessionsspinners und die Stadt bei kommt der Entfernung der Raupen im Sommer kaum hinterher. Das erleben wir im Sommer alle wieder. Auch bei der Sommerferienaktion mit den Kindern im letzten Jahr mussten wir immer darauf achten, dass wir den Larven nicht zu nahekommen.

Hier können wir etwas tun! Vögel und insbesondere Meisen sind natürliche Fressfeinde der Raupen. Wir bauen Vogelhäuschen, damit mehr Meisen und Rotkehlchen einen guten Platz zum Nisten finden und die Larven verfüttern.

Jetzt laden wir zur Beteiligung ein:

- einen Nistkasten bauen und im Garten aufhängen;
- einen Nistkasten bauen und für städtisches Gelände oder den Wald zur Verfügung stellen;
- einen Nistkasten bezahlen und Jugendliche der Gemeinde bauen ihn;



Das kann man gut alleine machen, aber es macht bestimmt auch Spaß, wenn z.B. Großeltern mit Enkeln, Eltern mit Kindern, Geschwister oder Freundinnen zusammen werken.

In der evangelischen und der katholischen Gemeinde haben sich schon mehrere Jugendliche und Erwachsene bereit erklärt, das Holz zu sägen. Die fertigen Bausätze kosten 5 Euro. Bei Interesse bitte melden bei:

Gemeindepädagogin Regina Reitz, reitz@ev-kirche-bn.de oder 06032-713445

oder Gemeindereferentin Stephanie Veith gemeindereferentin@bwbn.de .

Wir freuen uns über dieses gemeinsame Projekt!

Rita Mendes (KV)

Karfreitagsgottesdienst im Zeichen der Kooperation

Ostern 2021 waren unsere Kirchen in Steinfurth und Wisselsheim für Besucher geöffnet! Man konnte kurz innehalten, die Osterandacht und eine Osterkerze für zu Hause mitnehmen. Gottesdienste konnten leider nicht stattfinden!

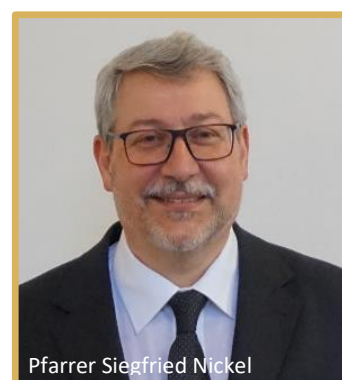


Da sich die Bad Nauheimer Kirchengemeinde in der gleichen Situation befand, kam die Idee auf, sich gegenseitig zu unterstützen, indem der Karfreitags-Gottesdienst vom Steinfurth und der Ostersonntags-Gottesdienst vom Bad Nauheimer Filmteam produziert werden.



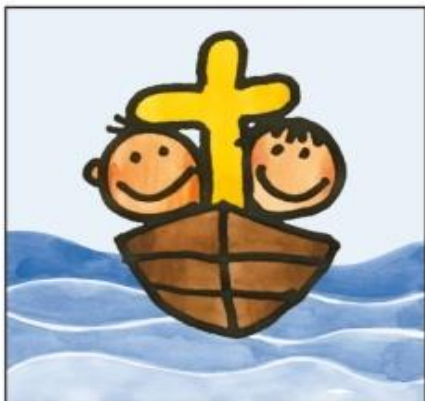
Hier sehen Sie die Beteiligten des Online-Karfreitags-Gottesdienstes aus der Steinfurth Kirche! Wie unter Corona-Bedingungen erlaubt, wurden die Aufnahmen wieder mit jedem einzeln und mit entsprechendem Abstand aufgenommen. Die vielen Aufrufe bei YouTube haben uns sehr gefreut! Anhand der Aufrufdaten konnte man gut erkennen, dass wieder mehr Haushalte bzw. Personen als in den Kirchen z.Zt. erlaubt den Karfreitag-Gottesdienst verfolgt haben!

Brigitte Hofmann



Am Samstag, dem 19.06.2021 ist es hoffentlich live wieder so weit!

Am Samstag, dem 10.07.2021 treffen wir uns gerne wieder!



Um 10:00 Uhr startet unsere nächste **Kinder-Kirche** für Kinder im Alter zwischen 5 und 11 Jahren.

Wir starten in der Kirche mit unserem KiGo. Dabei erfährst Du Spannendes über Jesus, Gott und die Welt. Bei unseren anschließenden Workshops in der Pfarrscheune gibt es interessante Spiel- und Bastelangebote für Dich.

Um 12:00 Uhr ist dann leider schon Schluss.

Damit wir besser planen können, melde Dich bitte bis zum **14.06.2021 (für den 19.06.) bzw. bis zum 05.07.2021 (für den 10.07.) an**

Es freut sich schon auf dich: Dein KinderKirchen-Team

Die Anmeldung bitte in den Briefkasten beim Pfarramt einwerfen



Hiermit melde ich mein Kind _____
zur KinderKirche am 19.06.2021 an. (Vorname, NAME)

Dabei entstehende Fotos meines Kindes darf die Gemeinde im Rahmen ihrer Öffentlichkeitsarbeit, u.a. auch auf ihrer Homepage, verwenden.
(Möchten Sie das nicht, streichen Sie bitte den vorhergehenden Satz.)

(Alter) (wenn gewünscht: Telefonnummer)

(Name des Erziehungsberechtigten)

(Unterschrift)



Hiermit melde ich mein Kind _____
zur KinderKirche am 10.07.2021 an. (Vorname, NAME)

Dabei entstehende Fotos meines Kindes darf die Gemeinde im Rahmen ihrer Öffentlichkeitsarbeit, u.a. auch auf ihrer Homepage, verwenden.
(Möchten Sie das nicht, streichen Sie bitte den vorhergehenden Satz.)

(Alter) (wenn gewünscht: Telefonnummer)

Name des Erziehungsberechtigten)

(Unterschrift)

WUNSCH FÜR EIN SCHULKIND

Eins, zwei, drei, vier,
so lernst du das Zählen.
Und später das Rechnen,
das kleine Einmaleins
und dann auch das Große.

Ich wünsche dir Freundinnen,
auf die du zählen kannst,
und Freunde,
mit denen du rechnen kannst.

Damit du nicht nur
das Einmaleins der Zahlen lernst,
sondern auch das der Liebe,
die dich durchs Leben trägt.

TINA WILLMS



Foto: Wodicka

Jugendtreff

Die Treffen für unsere Jugendlichen im Alter von 14 bis 17 Jahren **finden wegen Corona noch nicht wieder statt!**

Kontakt: Sven Eichelmann und Luise Redmann

E – Mail: jugendtreff-steinfurth@web.d



Open Air Konfirmationsgottesdienste im Rosenpark Dräger



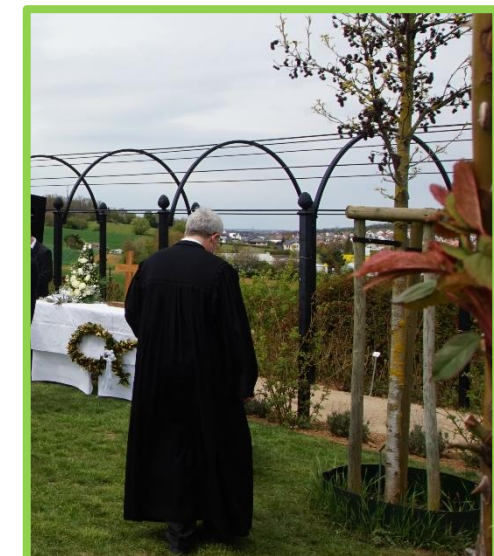
Ohne Helfer und Technik geht gar nichts!



Letzte Absprachen!



Alles ist bereit!





Langsam füllt
sich die
Open-Air-Kirche

Eine von drei Konfi-Gruppen, die in einem Open-Air-Gottesdienst
auf dem Gelände des „Rosenparks Dräger“ konfirmiert wurden:



- die erste Gruppe
am 02. Mai bei
kühlem, windigen
Wetter.
- die Gruppen am 08.
und 09. Mai
bei frühlingshaften
Temperaturen und
Sonnenschein!

Und jetzt darf gratuliert werden!



Vielen hat diese einzigartige
Form der Konfirmation gut
gefallen!



Jetzt sind sie alle konfirmiert! Herzlichen Glückwunsch!

Am 02. Mai war es endlich soweit: Die letzten Konfirmanden des Jahrgangs 2019/20 wurden im Rosenpark Dräger konfirmiert. Lills Blockus, Jona Böhm, Lilly Jung, Laura Micelotta, Marie Redmann und Romy Stoll hatten sich im letzten Jahr für „Konfi komplett“ entschieden. Freiwillig haben sie nun an den letzten beiden Konfi-Tagen teilgenommen, die im vergangenen Jahr – Corona-bedingt – ausgefallen sind, und gemeinsam mit den diesjährigen Konfirmanden an einem langen Wochenende einen wunderbaren Zoom-Vorstellungsgottesdienst zum Thema „perfekt“ vorbereitet und durchgeführt. „Hochachtung!“, kann ich da nur sagen.

Nun konnte auch das Konfirmationsfoto nachgeholt werden. Sehr schön, dass einige Konfirmandinnen und Konfirmanden, die bereits im letzten Jahr konfirmiert wurden, noch dazukamen.

Pfr. Siegfried Nickel



Auf dem Bild zu sehen sind: Lills Blockus, Jona Böhm, Melina Eckhardt, Maya Falk, Lilly Jung, Noah Lindner, Laura Micelotta, Marie Redmann, Aylin Stasch, Lea-Marie Steinhauer und Romy Stoll mit Pfarrer Nickel

Foto: Foto-Hermann

Termine Konfirmanden

12. Juni	1. Konfi-Tag	09:00 – 13:00 Uhr - vermutlich digital
03. Juli	2. Konfi-Tag	09:00 – 13:00 Uhr - vermutlich digital
30. August	Abholung der Eule durch die neuen Konfirmanden	
11. September	3. Konfi-Tag	09:00 – 13:00 Uhr Pfarrscheune/Vereinstreff





- allen Spendern und Helfern für die Bethel Kleidersammlung.
- an Sven Eichelmann, Brigitte Hofmann und Thomas Kurth für die Produktion des Karfreitags-Gottesdienstes und das Einstellen auf You-Tube.
- den Machern von „Kinderkirche als Padlet“. Das ist eine Initiative im Kooperationsraum Bad Nauheim – Ober-Mörlen. Das Angebot wird gut angenommen und gefällt auch den Eltern und Großeltern. Von unserer Gemeinde beteiligt sich das KinderKirchen-Team unter Federführung von Luise Redmann.
- dem „Arbeitskreis Fundraising“ für seine guten Ideen und die zeitnahe Umsetzung bzgl. der Pfarrscheunen-Spenden-Aktionen. Wir freuen uns schon auf weitere Beiträge.
- allen, die weiterhin die Spendendosen in den Geschäften regelmäßig befüllen, und den Geschäftsinhabern, die dies ermöglichen. Hierüber konnten in den letzten Monaten 1.265,49 € eingenommen werden. Man sieht, dass jeder Cent zählt.
- der Familie Dräger/Hildebrandt, dass alle Steinfurther Konfirmations-Gottesdienste in ihrem Rosenpark stattfinden durften und sie die Vor- und Nacharbeiten so tatkräftig unterstützt haben.
- auch den Konfirmanden-Eltern, den Mitgliedern des KV und der Ton-technik, die alle angepackt haben, damit die Gottesdienste im Freien stattfinden konnten.

Wo finde ich die aktuellen Informationen?

1. auf der HOMEPAGE „evangelisch-in-bad-nauheim.de“ unter „Termine“;
2. in den SCHAUKÄSTEN an den Kirchen – die Aushänge werden stets aktualisiert;
3. durch den Besuch der GOTTESDIENSTE (wenn möglich) - es werden alle Termine bei den Abkündigungen genannt.



Frauenkreis

Die Treffen sind bis auf Weiteres ausgesetzt.

Sollte sich daran etwas ändern, werden sie informiert.

Nähere Informationen erhalten Sie bei

Karola Odenweller ☎ 8 70 42



Frauenhilfe

Auch hier bitten wir Sie weiterhin um Geduld!

Nähere Informationen bei Gabriele Acker ☎ 8 25 28,

Karin Clotz ☎ 8 61 73, Karola Odenweller ☎ 8 70 42.

Gemeinsam essen, statt einsam essen!



Wir bedauern sehr, dass auch diese Veranstaltungsreihe noch nicht wieder stattfinden kann.

Sollte sich im Laufe der nächsten Wochen etwas ändern, wird Frau Odenweller ☎ 8 70 42 die Stammteilnehmer(innen) direkt informieren.



Spieleabende

in der Pfarrscheune

dürfen weiterhin nicht angeboten werden!

Karola Odenweller

Gottesdienste im Überblick

Bad Nauheim (Daki) = Bad Nauheim Dankeskirche
 Bad Nauheim (Wiki) = Bad Nauheim Wilhelmskirche

Jeden Sonntag KinderKirche - digital

Folge einfach diesem Link zu unserem Kinderkirchen-Padlet:

<https://padlet.com/kinderkirchebnom/h1z40zzfdu8fcfeh>

Juni 2021

So, 6. Juni	09:30	Steinfurth	Prädikant Jägers	
	10:00	Bad Nauheim (Daki)	Pfrin. Pieper	
	11:00	Wisselsheim	Prädikant Jägers	
So, 13. Juni	09:30	Schwalheim	Pfrin. Wirth	im Lockdown: Stream-Godi
	09:30	Steinfurth	Pfr. Nickel	
	10:00	Bad Nauheim (Daki)	Pfrin. Naumann	
	10:45	Rödgen	Pfrin. Wirth	im Lockdown kein Godi
	11:00	Wisselsheim	Pfr. Nickel	
So, 20. Juni	09:30	Steinfurth	Pfr. Nickel	
	10:00	Bad Nauheim (Daki)	Pfrin. Pieper	
	11:00	Wisselsheim	Pfr. Nickel	
So, 27. Juni	09:30	Schwalheim	Pfrin. Wirth	im Lockdown: Stream-Godi
	10:00	Bad Nauheim (Daki)	Pfrin. Naumann	
	10:45	Rödgen	Pfrin. Wirth	im Lockdown kein Godi
	17:00	Bad Nauheim (DaKi)	Vikar Ingmar Bartsch	Thomas Messe

Juli 2021

So, 4. Juli	09:30	Steinfurth	Prädin. Bechstein-Walter	
	10:00	Bad Nauheim (Daki)	Pfrin. Pieper	
	11:00	Wisselsheim	Prädin. Bechstein-Walter	
So, 11. Juli	09:30	Steinfurth	Pfr. Nickel	
	09:30	Schwalheim	Pfrin. Wirth	im Lockdown: Stream-Godi
	10:00	Bad Nauheim (Daki)	Vikar Ingmar Bartsch	
	10:45	Rödgen	Pfrin. Wirth	im Lockdown kein Godi
So, 18. Juli	09:30	Steinfurth	Pfr. Nickel	
	10:00	Bad Nauheim (Daki)	Pfrin. Naumann	
	11:00	Wisselsheim	Pfr. Nickel	
So, 25. Juli	09:30	Schwalheim	Prädikant Auel	im Lockdown: Stream-Godi
	10:00	Bad Nauheim (Daki)	Pfr. Böhm	
	10:45	Rödgen	Prädikant Auel	im Lockdown kein Godi

August 2021

So, 1. August	09:30	Steinfurth	Pfr. Nickel	mit Abendmahl
	10:00	Bad Nauheim (Daki)	Pfr. Böhm	
	11:00	Wisselsheim	Pfr. Nickel	mit Abendmahl
So, 8. August	09:30	Schwalheim	Pfrin. Wirth	im Lockdown: Stream-Godi
	09:30	Steinfurth	N.N.	
	10:00	Bad Nauheim (Daki)	Pfrin. Naumann	
	10:45	Rödgen	Pfrin. Wirth	im Lockdown kein Godi

August 2021

So, 15. August	09:30	Steinfurth	Prädin. Happel	
	10:00	Bad Nauheim (Daki)	Pfrin. Pieper	
	11:00	Wisselsheim	Prädin. Happel	
So, 22. August	09:30	Schwalheim	Pfrin. Wirth	im Lockdown: Stream-Godi
	10:00	Bad Nauheim (Daki)	Pfr. Friedhelm Pieper	
	10:45	Rödgen	Pfrin. Wirth	im Lockdown kein Godi
So, 29. August	10:00	Bad Nauheim (Daki)	Pfrin. Naumann	

September 2021

So, 5. September	09:30	Steinfurth	Pfr. Nickel	Einführung neuer Kirchenvorstand
	10:00	Schwalheim	Pfrin. Wirth	Konfirmation
	10:00	Bad Nauheim (Daki)	Pfarrteam	

Freud und Leid



Taufen

Steinfurth - Wisselsheim

Emelie Dreher
Svea Dreher

am 13.04.2021
am 13.04.2021



Beerdigungen

Steinfurth - Wisselsheim

Herbert Acker
Margarete Dettmar
Ulrike Eichelmann
Karlheinz Schröder
Heike Dietz
Karin Künstler

84 Jahre am 17.02.2021
92 Jahre am 19.02.2021
61 Jahre am 23.02.2021
62 Jahre am 09.03.2021
76 Jahre am 18.03.2021
67 Jahre am 11.05.2021

Sanierungsstart der Pfarrscheune muss verschoben werden



Leider ließ die Zusage der Kirchenverwaltung zur Finanzierung der dringend notwendigen Sanierung unserer Pfarrscheune etwas auf sich warten. Hier merkt man eben dann doch, dass der Kirche auf Grund der zurückgehenden Mitgliederzahlen deutlich weniger Geld zur Verfügung steht. Nun ist die Zusage aber eingetroffen und es könnte losgelegt werden.

Aufgrund der zeitlichen Verzögerung haben die Handwerksbetriebe mittlerweile aber anderweitige Aufträge entgegengenommen.

Es ist unerfreulich, dass nun der Sanierungsstart verschoben werden muss und die Sanierung voraussichtlich frühestens im späten Herbst/Winter 2021 beginnen kann.

Laut Zusage der beauftragten Firmen werden die Preise gehalten und es soll keine Preiserhöhung bzw. -anpassung erfolgen.

Wollen wir das Beste hoffen!

Birgit Philippi

Bitte zahlen Sie künftige Spenden **ausschließlich auf das
Spendenkonto bei der Sparkasse Wetterau –
IBAN: DE08 5185 0079 0027 1899 97
ein. Vielen Dank.**

Danke für Ihre großzügige Spendenbereitschaft

Die Spendenbereitschaft der Steinfurther Bürgerinnen und Bürger für den Erhalt unserer Pfarrscheune war erfreulich hoch, doch unser Ziel ist noch nicht ganz erreicht.

Ein ganz herzliches Dankeschön geht an die bisherigen und kommenden Spender. Jeder gibt nach seinen Möglichkeiten. Manche möchten ungenannt bleiben und so haben wir ihnen ganz persönlich gedankt. Andere sind gerne bereit, ihre Spenden auch zu veröffentlichen, und so können wir uns hier beispielhaft für alle Spender – die großen und die kleinen – bei ihnen bedanken:

Herzlichen Dank der Firma Hinnerbäcker für ihre überaus großzügige Spende in Höhe von 2.000,- €. „Die Pfarrscheune ist ein wichtiger Bestandteil des Steinfurther Ortsbilds“, so Kai Steinhauer, Vorsitzender der Hinnerbäcker-Geschäfts-



Gudrun Steinhauer, Siegfried Steinhauer und Erhard Walter von Hinnerbäcker übergeben die Spende an Pfr. Siegfried Nickel.

Herzlichen Dank auch an Sonja Rohde für ihre Spende in Höhe von 800,- €.

Weitere Spendengelder in Höhe von 312,50 € konnten zuletzt über den Verkauf des Scheu-



nenbrots der Bäckerei Faulstich erwirtschaftet werden. Pro verkauftem Brot gehen jeweils 30 Cent der Verkaufssumme an die Re-



novierung der Pfarrscheune.

Alle großen wie auch kleinen Spenden tragen dazu bei, dass wir unsere Pfarrscheune renovieren können. Herzlichen Dank dafür!

Pfarrer Siegfried Nickel

Kandidaten KV-Wahl 2021

in alphabetischer Reihenfolge



Heinz Acker

Ich bin 68 Jahre alt, verheiratet und habe zwei erwachsene Kinder. Mit Ausnahme weniger Jahre wohne ich schon immer in Steinfurth. Meine berufliche Tätigkeit als Bankkaufmann habe ich vor vier Jahren beendet. Nunmehr bin ich aktiver Rentner und engagiere mich ehrenamtlich - neben meiner Arbeit im bisherigen Kirchenvorstand - auch als Vorsitzender des Turnvereins sowie als Vorstandsmitglied einer Energiegenossenschaft. Sportlich bin ich gerne mit dem Fahrrad und beim Wandern in der Natur unterwegs.

„Evangelisch engagiert“ - das heißt für mich, aktiv bei der Gestaltung eines vielfältigen Gemeindelebens vor Ort mitzuwirken. Im Kirchenvorstand will ich mich für die lebendige Gestaltung und Umsetzung neuer Formen von Gottesdiensten einsetzen sowie um die Erhaltung unserer Gebäude und unserer Kirche kümmern. Dabei möchte ich meine bisherige Arbeit als Mitglied im Bauausschusses gerne fortsetzen. Für das Ehrenamt als Kirchenvorsteher kandidiere ich, weil ich Verantwortung für unser Zusammenleben und unsere Gemeinde übernehmen möchte. Am meisten Spaß macht mir in der Kirchengemeinde, wenn wir im Kirchenvorstand als Team einen guten Weg zur einvernehmlichen Regelung unserer Aufgaben finden. Stolz kann unsere Kirchengemeinde auf die Fusion der s either selbständigen Gemeinden Wisselsheim und Steinfurth sein; das vielfältige Miteinander und das Engagement vieler ehrenamtlicher Helfer*innen; die Nutzung unserer Pfarrscheune (in normalen Zeiten) von Gruppen aller Altersschichten; unsere Kirche als solche – was uns immer wieder durch Einträge im Gästebuch bestätigt wird - sowie die fruchtbare Arbeit und das Zusammenwachsen der Nachbargemeinden im Kooperationsraum Bad Nauheim/Ober-Mörlen.



Bärbel Behrens

Ich arbeite als Vertretungslehrerin an einer Gesamtschule in Friedberg. In Hamburg geboren lebe ich seit 1982 in Wisselsheim und gehöre seit 11 Jahren dem Kirchenvorstand in Wisselsheim an.

„Evangelisch engagiert“ – das heißt für mich, mein Leben am Evangelium auszurichten, mich für andere einzusetzen und Schöpfung zu bewahren. Meine Aufgaben im Kirchenvorstand sind, im Diakonieausschuss mitzuwirken, alljährlich den Tannenbaum mit den Konfirmanden in der Kirche zu schmücken und die Küsterin zu unterstützen. Im Kirchenvorstand macht mir am meisten Spaß, zusammen mit den anderen Kirchenvorstandsmitgliedern Gemeindeleben zu gestalten, z.B. besondere Gottesdienste wie den Gesprächsgottesdienst oder den Taizé-Gottesdienst. Unser größter Stolz und Erfolg im Kirchenvorstand der Wisselsheimer Gemeinde sind die gute Zusammenarbeit mit dem Steinfurth Kirchenvorstand, die letztlich eine Fusion der beiden Gemeinden ermöglicht hat. Ich mag Kirchenvorstand als Ehrenamt, weil ich dort die Möglichkeit habe, meine Fähigkeiten in der Gemeinde einzubringen.



Ulrike Brinkmann-Engel

Mein Name ist Ulrike Brinkmann-Engel. Mit meinem Mann bin ich vor gut 25 Jahren aus Nordrhein-Westfalen nach Bad Nauheim gezogen und seit 1999 leben wir in Steinfurth. Unsere beiden Kinder sind hier groß geworden und in der Steinfurth Kirche konfirmiert worden.

Da ich selbst in der Großstadt aufgewachsen bin, habe ich hier in Steinfurth und in unserer Kirchengemeinde erleben dürfen, welche Vorzüge das Leben in einer kleineren Gemeinde hat. Und genau das, was mir unsere Kirche und Steinfurth in diesen Jahren gegeben haben, möchte ich nun gerne durch mein Engagement im Kirchenvorstand zurückgeben. Der Glaube und damit auch die Kirche sind für mich eine der Säulen, die meinem Leben Kraft, Halt und auch Ruhe geben. Diese Säule soll nicht nur mich stützen, sondern alle Mitglieder unserer Gemeinde. Mir ist wichtig, dass das Gesamtwerk nicht starr, sondern flexibel und lebendig bleibt und offen auf jeden Einzelnen eingeht. Für das Bauwerk „Glaube und Kirche“ möchte ich gerne meine persönlichen Stärken und meine Unterstützung einbringen. „Evangelisch engagiert“ heißt für mich, mit Zuversicht und Vertrauen auf Gott es zu wagen, neue Aufgaben und Verantwortung in der Gemeinde zu übernehmen.



Sven Eichelmann

Ich bin 19 Jahre alt, mache eine Ausbildung zum Rettungssanitäter und wohne seit 2014 wieder in Steinfurth. Ich bin außerdem aktiv in der Feuerwehr Steinfurth. In meiner Freizeit koche ich sehr gerne und mag handwerkliche Arbeit. „Evangelisch engagiert“ – das heißt für mich, aktiv in der Gemeinde mitzuarbeiten und die christlichen Werte zu pflegen. Im Kirchenvorstand will ich mich kümmern um die Bereiche Kinder und Jugend, Öffentlichkeitsarbeit und die Anregungen unserer Gemeindeglieder. Für das Ehrenamt als Kirchenvorsteher kandidiere ich, weil ich gerne Verantwortung übernehme und meine Fähigkeiten in der Gemeinde einbringen kann.

In der Kirchengemeinde macht mir persönlich am meisten Spaß, wenn wir besondere Angebote schaffen können. Darauf kann unsere Kirchengemeinde – wie ich finde – besonders stolz sein: Die Fusion der Kirchengemeinden Steinfurth und Wisselsheim und die Arbeit im Kooperationsraum.



Sonja Hess

Ich bin 46 Jahre alt, wohne und lebe seit 2003 in Steinfurth, bin verheiratet und habe eine Tochter. Seit 20 Jahren arbeite ich als Geschäftsführungsassistentin in Frankfurt. In meiner Freizeit engagiere ich mich im Tier- und Umweltschutz und genieße die gemeinsame Zeit mit unseren Tieren.

Was Glauben für mich bedeutet? Glauben stützt nicht nur in schweren Zeiten, sondern auch in den wundervollen Momenten. Ich "glaube" fest an die schönen Dinge, die unser Miteinander so lebenswert machen. Gerne möchte ich die ehrenamtliche Arbeit in unserer Gemeinde unterstützen sowie das soziale Miteinander zwischen Alt und Jung fördern und stärken.



Brigitte Hofmann

Ich bin 60 Jahre alt, verheiratet und wohne seit 1994 in Steinfurth. Beide Töchter sind inzwischen erwachsen. Ich arbeite am Empfang einer Klinik und bin seit 2015 Mitglied im Kirchenvorstand Steinfurth.

„Evangelisch engagiert“- Mir sind Musik und Gesang als Möglichkeit der Verkündigung sehr wichtig. Glaube entsteht im Herzen, will uns in jeder Lebenslage stärken, trösten, leiten. Gerne möchte ich weiterhin meinen Beitrag zu den begonnenen Projekten der Kirchengemeinde leisten sowie die Zusammenarbeit im Kooperationsraum weiter mitgestalten. Ob bei der Musik, der Redaktionsarbeit am Gemeindebrief, der Mitwirkung bei Gottesdiensten, der Unterstützung diakonischer Sammlungen oder wie zuletzt beim Filmen; immer sind wir im Team tätig! Die Vielfalt und Talente der Gemeindeglieder werden unmittelbar spürbar und führen zu erstaunlichen Erkenntnissen und Resultaten. Dabei die Bibel, christliche Werte für sein eigenes Leben zu entdecken und zu erlernen, fühlt sich gut und richtig an.



Thomas Kurth

Ich bin 43 Jahre alt, verheiratet und habe zwei Kinder. Im Rheinland geboren und aufgewachsen wohne ich seit 2006 in Steinfurth und bin angestellter Elektroingenieur.

Anfang 2019 wurde ich in den Kirchenvorstand Steinfurth nachberufen. Seitdem kümmere ich mich dort um viele technische Angelegenheiten, z.B. um die IT-Infrastruktur im Gemeindebüro. Besondere Freude macht es mir, wenn wir besondere Gottesdienste (zum Beispiel mit unserer Band) mit vielen Menschen feiern können. Im Moment gefällt mir die Mitarbeit in unserem Online-Gottesdienst-Team, wo ich mich um die Tontechnik und den Schnitt kümmere. Ich möchte meine Fähigkeiten auch in den nächsten Kirchenvorstand einbringen und dazu beitragen, dass unsere Gemeinde noch lebendiger wird.



Werner Ruf

Ich bin 56 Jahre alt, Steinfurther Rosengärtner, dem das Okuliermesser schon in die Wiege gelegt wurde, und bin neben meiner Frau, meinem Sohn mit Partnerin und mehreren Mitarbeitern in der Rosenschule tätig.

Ich bin evangelisch erzogen und geblieben, weil gerade der evangelische Glaube für mich besonders für Weltoffenheit steht. Christ sein bedeutet für mich ganz besonders auch, unsere Umwelt als Schöpfung zu begreifen und unsere Landkultur zu bewahren. Ich kandidiere, weil es gerade in unserer technologischen Zeit ein Bewusstsein braucht, dass unser Dasein mehr ist, als naturwissenschaftlich fassbar wird. Einsetzen würde ich mich gerne für mehr Naturverbundenheit auch im Geistesleben. Was besonders schön an unserer Gemeinde ist, sind die tätigen Christinnen und Christen, die auch praktisch in der Gemeinde auftreten, auch in den Aktivitäten in der Pfarrscheune.



Uwe Steinhauer

Ich wohne seit meiner Geburt vor 58 Jahren in Steinfurth, bin verheiratet und habe 3 erwachsene Kinder. Ich bin beim Wetteraukreis beschäftigt. Neben der Gemeindegarbeit engagiere ich mich auch im Rosenfestausschuss, gehe ins Sportstudio, fahre gerne Ski und reise gerne. Ich bin seit 40 Jahren aktiv in der Gemeinde und seit über 30 Jahren im Kirchenvorstand.

Evangelisch engagiert – das heißt für mich auch vor Ort aktiv sein, sich um die Belange unserer neuen fusionierten Gemeinde Steinfurth-Wisselsheim mit enger werdenden finanziellem Spielraum zu kümmern, aber auch darüber hinaus sich engagieren im Kooperationsraum Bad Nauheim – Ober-Mörlen und darüber hinaus. Im Kirchenvorstand will ich mich auch in Zukunft schwerpunktmäßig für den Kooperationsraum zusammen mit den VertreterInnen der anderen Gemeinden einsetzen, um eine gemeinsame Entwicklung in die Zukunft zu gestalten, aber dabei ein eigenes Profil als Ortsgemeinde Steinfurth-Wisselsheim zu behalten. Im Bereich Diakonie möchte in die jährliche Weihnachtspäckchenaktion weiterhin zusammen mit dem Schulelternbeirat und der Zettelstube durchführen. Für das Amt eines Kirchenvorstehers kandidiere ich, weil ich damit aktiv das Gemeindeleben in Zusammenarbeit mit anderen gestalten kann. Am meisten Spaß macht mir die Weihnachtspäckchenaktion für Waisenkindern in Osteuropa, da man mit relativ wenig Einsatz am Ende den Erfolg von ca. 200 Päckchen direkt vor Augen hat und sich freut, dass sich jedes Jahr so viele bereitfinden, andere zu unterstützen. Unsere Kirchengemeinde kann auf die zahlreichen Angebote und ein umfangreiches Gottesdienstangebot stolz sein.



Erhard Walter

Ich bin 66 Jahre alt. Als Bankbetriebswirt befinde ich mich im Ruhestand. Nebenberuflich betätige ich mich noch als Unternehmensberater. Ich bin verheiratet und habe zwei Kinder im Alter von 37 und 34 Jahren. Stolzer Opa einer Enkelin wurde ich vor zwei Jahren. Meine Hobbies sind Radfahren, Angeln, Besuch eines Sportstudios und viel Zeit mit der Familie verbringen.

Evangelisch engagiert – das heißt für mich, sich mit der eigenen Religion zu beschäftigen und auf lokaler Ebene Akzente zu setzen, die unserer Kirchengemeinde hilfreich sein können. Im Kirchenvorstand will ich mich um aktuelle Themen jeglicher Art kümmern. Im Bereich Finanzen und Wirtschaftsthemen kann ich evtl. Erfahrungen einbringen. Aber auch der Bereich soziale Fürsorge gehört für mich zu diesem Amt. Für das Ehrenamt als Kirchenvorsteher kandidiere ich, weil ich die Arbeit der gut funktionierenden Kirchengemeinde Steinfurth-Wisselsheim unterstützen möchte. Ich setze damit das Engagement meines leider verstorbenen Großvaters fort, der lange Zeit in diesem Gremium tätig war. Der regelmäßige Besuch des Kindergottesdienstes gehörte für mich dazu. In der Kirchengemeinde macht mir persönlich am meisten Spaß, dass wir uns mit religiösen und gesellschaftlichen Themen beschäftigen und uns Fragen stellen können: Wie erreichen wir unsere Mitbürger? Was können wir tun, damit der Stellenwert unserer Kirchengemeinde bei vielen seinen Status behält und bei manchen verbessert werden kann? Als Teamplayer würde ich es begrüßen, wenn wir mit

neuen Ideen vielen Mitgliedern Freude bereiten können. Unsere Kirchengemeinde kann - wie ich finde - besonders stolz sein, die Fusion der Gemeinden Steinfurth und Wisselsheim erreicht zu haben. Das Angebot der Gemeinde ist sehr vielfältig und bietet für jedes Gemeindemitglied etwas. Der Zuspruch der Steinfurth zu ihrer Ev. Kirchengemeinde wurde auch durch die hohe Spendenbereitschaft zur Sanierung der Pfarrscheune verdeutlicht.



Alexander Wisbar

Ich bin 23 Jahre alt, Student und wohne seit meiner Geburt in der Steinfurth Gemeinde.

„Evangelisch engagiert“ – das heißt für mich, sich aktiv mit neuen Ideen in die Gemeindearbeit einzubringen. Im Kirchenvorstand möchte ich mich rund um die Abläufe der Gottesdienste, Veranstaltungen sowie um die technischen Themen kümmern. Auch bei den baulichen Belangen möchte ich mich einbringen. Für das Ehrenamt als Kirchenvorsteher kandidiere ich, weil ich schon als Kind, durch die Küster-Tätigkeit meiner Mutter, sehr früh sehr viele schöne Berührungspunkte mit der Steinfurth Kirchengemeinde hatte und diese nun wieder aufgreifen will! In der Kirchengemeinde bringt es mir persönlich am meisten Spaß, wenn man auf eine gelungene gemeinschaftliche Zusammenarbeit zurückblicken kann! Darauf kann unsere Kirchengemeinde – wie ich finde – besonders stolz sein: sowohl auf das Ensemble der wunderschönen Kirche und der vielseitig nutzbaren Pfarrscheune als auch die Kooperationen mit den umliegenden Gemeinden.



Luise Redmann (Jugendmitglied)

Ich bin 16 Jahre alt und gehe in die 10. Klasse der Ernst-Ludwig-Schule. In meiner Freizeit turne ich im Turnverein Steinfurth und begleite dort auch das Kinderturnen der Jüngeren. Außerdem spiele ich Klavier und gestalte, schon seitdem ich 11 Jahre alt bin, die Kinderkirche mit. Gerade nun in der Corona-Zeit habe ich mit den umliegenden Gemeinden eine Online-Kinderkirche in Form eines Padlets erstellt.



„Evangelisch engagiert“ heißt für mich, in einer Gemeinschaft zusammen Angebote und Aktivitäten mit- und füreinander zu gestalten. Im Kirchenvorstand will ich mich um die Angebote für Kinder, Jugendliche und Familien kümmern. Für das Amt im Kirchenvorstand kandidiere ich, weil ich Lust habe, in der Gemeinde aktiv mitzuarbeiten. In der Kirchengemeinde macht mir persönlich am meisten Spaß, wenn ich die Kinderkirche mitgestalten kann. Darauf kann unsere Kirchengemeinde – wie ich finde – besonders stolz sein: auf die schöne Kirche und ihre Altarraumdecke sowie die Pfarrscheune als Treffpunkt für Jung und Alt.

Entwicklungen in unserer Kirchengemeinde von 2015 - 2021

In diesem Jahr wird ein neuer Kirchenvorstand gewählt. Es wird erstmals ein gemeinsamer Kirchenvorstand der fusionierten Kirchengemeinde Steinfurth-Wisselsheim sein. Ein Blick auf die Arbeit der vergangenen sechs Jahre zeigt Ihnen die wichtigsten Entwicklungen der Gemeinde/n:



- ein Anbot an Alleinstehende: Gemeinsam essen, statt einsam essen
- behindertengerechter Zugang zur Pfarrscheune
- Die Päckchen-Aktion zu Weihnachten wird mit Unterstützung der Grundschule Steinfurth und der Zettelstube neu belebt.
- Aus beiden Gemeinden werden ehrenamtliche Mitarbeitende für den Gemeindebrief „Eule“ und MusikerInnen für die Kirchenband gewonnen
- Seit Ausgabe 222 erscheint „Die Eule“ jetzt in Farbe. Die Rubrik AN(GE)DACHT wird in den Gemeindebriefen des Kooperationsraums abwechselnd von allen Pfarrern und Pfarrerinnen geschrieben.
- Zusammenschluss, nach langer Vorbereitungszeit, für die Konfirmandenarbeit zu BAD NAUHEIM LAND.
- Es wurde von allen beteiligten Kirchengemeinden eine FSJ-Stelle geschaffen und dem FSJ-ler von jeder Gemeinde ein ehrenamtlichen Betreuer zur Seite gestellt
- 2016 ging die Homepage (HP) „Evangelisch-in-Bad Nauheim“ online. Die „EULE“ ist digital auf der Homepage abrufbar, Inhalte und Layout werden von Ehrenamtlichen fortlaufend aktualisiert und eingepflegt.
- 2017: Anlässlich des Jubiläums „500 Jahre Reformation“ werden die LUTHERROSE in Form eines Gedenksteins in der Steinfurth Kirche angebracht und vor der Kirche eine Lutherrose gepflanzt.
- Die ev. Kirchengemeinde Steinfurth beteiligte sich ab 2016 am Rosenfest mit einer üppig geschmückten ROSENKIRCHE, der Festandacht in selbiger und einem Verpflegungsangebot im Hof während des Festumzuges durch den Kirchenvorstand Wisselsheim. Ab 2018 kam dazu ein vielfältiges Cafe - Angebot mit Aquarell-Rosenbild Ausstellung in der Pfarrscheune während des gesamten Rosenfest-Wochenendes.
- Umstellung der Buchhaltung von Kameralistik auf Doppik.
- 2017: Beitritt der Kirchengemeinden Steinfurth und Wisselsheim zum KOOPERATIONSRAUM Bad Nauheim-

Ober-Mörlen. Sieben Gemeinden schließen sich zusammen: Bad Nauheim Stadt, Ober-Mörlen, Langenheinziegenberg, Schwalheim, Rödgen, Steinfurth und Wisselsheim. Punktuell Zusammenwirken der sieben Gemeinden macht sich sowohl für die Pfarrer Jährlicher Erfahrungsaustausch in einem zweitägigen Seminar der Kirchenvorstände aller sieben Kooperationsgemeinden, Gemeindesekretärinnen und die Ehrenamtlichen positiv bemerkbar.

- 2019/2020: Sämtliche Pachtverträge wurden neu verhandelt, Gemeinde-Ackerflächen neu ausgeschrieben, da u.a. umweltfreundlichere Kriterien zur Flächenvergabe beschlossen wurden, z.B. der Verzicht auf Pestizide, das Anlegen eines Blühstreifens von 10 m Breite, der Bezug zum Wohnort des Pächters und Vieles mehr!

- 2020: Sämtliche Gottesdienste des Kooperationsraums werden im Überblick der jeweiligen Gemeindebriefe veröffentlicht. (im Mittelteil der „Eule“)
- Seit März 2020 gibt es Corona Maßnahmen und Hygiene Bestimmungen. Wechselnde Vorgaben des Wetteraukreises und der Landeskirche machen flexibles und digitales Handeln für alle Zusammenkünfte notwendig. Für jede Räumlichkeit muss ein Hygienekonzept erstellt werden. Planungssicherheit gibt es vorerst nicht mehr.



- Januar 2020: Umstellung auf einen gemeinsam nutzbaren Server. Jedes Mitglied des KV kann seither von Zuhause mitarbeiten. Das hat sich besonders jetzt, zu Corona-Zeiten, als äußerst hilfreich erwiesen.
- 2020: Sabine Wießner erhält Unterstützung im Gemeindebüro durch Susanne Bürkle-Bühler.
- Wir haben gelernt, über „Zoom“ zu kommunizieren.
- Seit Jahren beschäftigt uns die Erhaltung der Pfarrscheune. Die Denkmalbehörde, Landeskirche, Architekten, Gutachter und Baufirmen sprechen bei allen baulichen Maßnahmen mit! Vorschriften ändern sich, Materialien werden vorgeschrieben, der Brandschutz

und vieles mehr. Doch die Mühen haben sich gelohnt! Renovierungsbeginn wird im Herbst 2021 sein. Damit der selbst aufzubringende Gemeindeanteil zusammenkommt, bildete sich im Sommer 2020 der Arbeitskreis Fundraising, um Spenden und Zuschüsse für den Erhalt unserer Pfarrscheune zu sammeln.

- In der Steinfurthener Kirche wurde erstmals ein Online-Gottesdienst vorproduziert und am 24.12.2020 ins Netz gestellt.
- 01.01.2021: Fusion der beiden Gemeinden Steinfurth und Wisselsheim zur „Evangelischen Kirchengemeinde Steinfurth-Wisselsheim“.
- Kinderkirche: Die Entwicklung von „Padlets“ (einer Art digitaler Pinnwand) ermöglicht allen Kindern im Kooperationsraum die Teilnahme an diesem zeitgemäßen Angebot.
- In der Steinfurthener Kirche wurde ein Karfreitags-Online-Gottesdienst für den gesamten Kooperationsraum vorproduziert. Pfarrer Siegfried Nickel,

Pfarrer Rainer Böhm und Pfarrerin Sophie-Lotte Immanuel gestalteten diesen gemeinsam. Ein schöner Nebeneffekt der Online-Gottesdienste ist, dass dadurch viele Gemeindeglieder unterschiedliche Gotteshäuser sowie das Pfarrteam des Kooperationsraums nach und nach kennenlernen werden.

- Zu Weihnachten und Ostern brachten die Gemeindebrief-Redaktionen des Kooperationsraums erstmalig gemeinsam Sonderhefte heraus.
- Der Ostersonntags-Gottesdienst wurde in der Dankeskirche aufgezeichnet. Die Angebote zum ersten gemeinsamen Osterfest im Verbund der Kooperation wurden gut angenommen! Alle digitalen Beiträge sind über die Homepage abrufbar.



Weitere Projekte sind auf den Weg gebracht. Die Veränderungen in unserer Gemeinde sind vielfältig, oftmals wachsen aus Ideen und Inspirationen Projekte, manchmal machen Sachzwänge neue Strukturen notwendig. Werden Sie aktiv und bringen Sie gerne Ihre Ideen ein! Dazu müssen Sie nicht Mitglied des Kirchenvorstandes sein. Jeder kann mitarbeiten, sich mit seinen Talenten und seiner Kreativität einbringen. Schreiben Sie uns, rufen Sie an oder sprechen Sie auch unsere Gruppenleiterinnen oder jemanden aus dem Kirchenvorstand an.

Brigitte Hofmann
Martina Holzhacker

Steinfurther Rose in Worms überreicht

500 Jahre Wormser Reichstag - eine Steinfurther Rose ging auf Reisen!



Britta und Markus Laubvogel bei der Übergabe einer Steinfurther Lutherrose an Jeffrey Meyers

Vor 500 Jahren stand Martin Luther in Worms vor dem Kaiser. Und er widerrief seine Schriften nicht. Dieses Jubiläum wurde am 18. April in Worms gefeiert. Bei einer Andacht am Reformationsdenkmal überreichte der „Lutherweg Verein 1521“ eine Lutherrose aus Steinfurth. Zuvor hatte eine Gruppe von Querdenkern versucht, die Andacht zu stören. Doch die Polizei war stark vertreten und handelte umsichtig und klar, sodass die Andacht gefeiert werden konnte. Bildungsreferentin Britta Laubvogel aus dem Evangelischen Dekanat Wetterau überreichte die Rose aus Steinfurth und berichtet von diesem Tag:

„Ich freue mich, dass ich an diesem Ort und Tag, anlässlich des Jubiläums gemeinsam mit Jeffrey Myers im Namen

des „Lutherweg Vereins 1521“ am Reformationsdenkmal in Worms den Lutherrosen-Stock überreichen konnte. Wir feiern ja nicht nur 500 Jahre Reichstag zu Worms, sondern letztlich auch den Weg, den Martin Luther dorthin zurückgelegt hat. Pünktlich zum Reformationsjubiläum 2017 konnte der Lutherweg 1521 feierlich eröffnet werden. Es ist ein ca. 400 km langer Pilgerweg, der den Weg, den Luther von der Wartburg bis nach Worms zurückgelegt hat, nachzeichnet. Er führt entlang bedeutender Lutherstädte durch wunderschöne Natur- und Kulturlandschaft. Seitdem sind zahlreiche Pilger und Pilgerinnen unterwegs und machen viele wertvolle Erfahrungen. Ich bin eine davon.

Dieser Rosenstock erinnert an die Lutherrose. Eine weiße Rose auf himmelblauem Grund mit einem roten Herzen und einem schwarzen Kreuz in der Mitte – das sind die wesentlichen Elemente der sogenannten Lutherrose.

Martin Luther hat als Augustinermönch in der Erfurter Klosterkirche in einem Kirchenfenster eine Rose vor Augen gehabt. Als er begann, seine reformatorischen Gedanken zu veröffentlichen, setzte er mit Hilfe eines Holzdruckes eine Rose unter seine Schriften.

Jahre später war er im Kontakt mit seinem Landesherrn, der ihm etwas Besonderes schenken wollte. Gemeinsam entwickelten sie eine Rose, die zum Zeichen der Reformation wurde. 1530 schenkte Kurfürst Johann Friedrich I. Martin Luther einen Siegelring mit der „Lutherrose“. Ab sofort wurden alle Schriften Luthers mit diesem Siegel versehen.

Die „Dr. Martin Luther Rose“ ist zum Reformationsjubiläum 2017 im Rosenhof Schultheiß in Bad Nauheim-Steinfurth gezüchtet worden. Noch sieht der Rosenstock eher kümmerlich aus. Aber später werden sich die Blüten der zauberhaften Beetrose in einem zarten Apricot öffnen und dann in reinem Weiß strahlen. Sie wird am Denkmal in Worms einen guten Platz finden und erblühen.

Im Dekanat Wetterau ist sie längst bekannt. Am 1.Mai 2016 haben wir den Abschnitt des Lutherwegs, der durch unser Dekanat führt, feierlich eröffnet. Jede Kirchengemeinde, die am Weg liegt, hat eine „Dr. Martin Luther Rose“ geschenkt bekommen. Inzwischen sind daraus kräftige Rosenbüsche geworden, die im Sommer wunderschön blühen.“ Britta Laubvogel

Klare Worte hat am Wochenende auch der Wormser Polizeichef Thomas Lebkücher gefunden, als Querdenker sich bei Protesten gegen die Luther-Feierlichkeiten nicht an die entsprechenden Hygiene-Regeln hielten. Der Polizist bittet in dem circa 90-Sekunden langen Video darum, in der Nähe des Lutherdenkmals in Worms Rücksicht zu nehmen in Zeiten der Pandemie. Er begründet dies vor allem mit dem christlichen Gebot der Nächstenliebe. Auf die Frage "Was würde Jesus dazu sagen?" eines Corona-Leugners entgegnet der Beamte: "Der würde sagen, ihr sollt keinem anderen schaden!" Daraufhin zitiert er auch noch aus der Bibel und verweist auf die von Jesus praktizierte Nächsten- und Feindesliebe: "Das ist das fundamentale Gebot. Und wenn wir uns alle daranhalten, haben wir kein Problem." Auch ZDF-Satiriker Jan Böhmmermann hat das Video inzwischen auf Twitter geteilt.

<https://dekanat-wetterau.ekhn.de/nachrichten/pressearchiv/detail-pressearchiv/news/stein-further-rose-in-worms-uebergeben.html>

(abgerufen am 16.05.2021)

» Man muss **Gott** mehr
gehören als den **Menschen**.

APOSTELGESCHICHTE 5,29

Monatsspruch
JUNI
2021

» Gott ist **nicht ferne** von
einem jeden unter uns. Denn **in ihm**
leben, weben und **sind wir**.

APOSTELGESCHICHTE 17,27

Monatsspruch
JULI
2021

» Neige, HERR, dein Ohr und
höre! Öffne, HERR, deine Augen
und **sieh her!**

2. KÖNIGE 19,16

Monatsspruch
AUGUST
2021

Ihre Ansprechpartner in Steinfurth und Wisselsheim

Gemeindebüro	Sabine Wießner Susanne Bürkle-Bühler	 	06032	8 16 67
Bürozeiten	Montag 16:00-18:00 Uhr Donnerstag 16:00-18:00 Uhr		06032	96 82 56
E-Mail	gemeindebuero@ev-kirche-sw.de			
Pfarrer	Siegfried Nickel		06032	8 16 67
	s.nickel@ev-kirche-sw.de			
Kirchen- vorstand	Jürgen Jägers (Wisselsheim)		06032	8 70 11
	Karin Clotz (Steinfurth)		06032	8 61 73

Aktuelle Informationen zu unserer ev. Kirchengemeinde
Steinfurth-Wisselsheim finden Sie auf der
HOMPAGE: www.evangelisch-in-bad-nauheim.de

Sie wünschen sich einen Besuch?

Zum Beispiel einen Menschen, der Ihnen zuhört, der Ihnen vorliest
oder der mit Ihnen Karten spielt?

In unseren Kirchengemeinden gibt es einen Besuchsdienst, der Ihnen (völlig
unverbindlich) diesen Wunsch erfüllen kann.

Bitte melden Sie sich doch einfach im Pfarramt unter Tel. 8 16 67 oder bei
den Mitgliedern Ihres Kirchenvorstands (Ansprechpartner siehe oben), die
Ihre Anfrage gerne weiterleiten.

Sie suchen Kontakt zum Pfarramt?

Wir sind immer für Sie da, rufen Sie uns einfach an: jederzeit oder zu unseren
Bürozeiten. Nutzen Sie die Möglichkeiten der modernen Kommunikation und
sprechen Sie, falls der Anruf nicht persönlich entgegengenommen werden
kann, Ihr Anliegen auf den Anrufbeantworter. Er wird regelmäßig abgehört.
Oder schreiben Sie eine E-Mail an die o.g. E-Mailadressen.

Pfarrer Nickel ist in seinem Dienst oft in den Gemeinden oder auch außerhalb
unterwegs, aber er ruft gerne zurück.

In dringenden Fällen können Sie sich auch gerne an die Ansprechpartner im
Kirchenvorstand wenden.



Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Stürmischer Besuch

Fünzig Tage sind vergangen, seit Jesus auferstanden ist. Meine Mama und die anderen Jünger Jesu warten sehnlich auf ein Zeichen von ihm. Heute ist Erntefest in Jerusalem – wir öffnen die Tür und da fährt ein brausender Wind ins Haus. Alle sind sehr aufgeregt. Ein Leuchten umgibt die Jünger. „Was bedeutet das?“, frage ich meine Mutter. Und

da ist plötzlich eine Taube! Meine Mutter freut sich: „Jetzt passiert, was Jesus versprochen hat! Der Heilige Geist ist gekommen, er erfüllt uns mit Kraft und Mut, um den Glauben weiterzugeben!“

**Lies nach im Neuen Testament:
Apostelgeschichte 2**

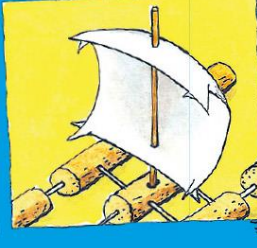
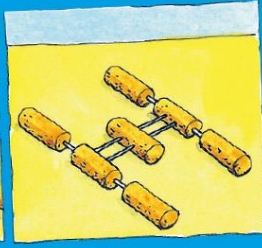


Der Pfarrer besucht die Erstklässler in der Schule: „Wisst ihr, Kinder, wer ich bin?“ Fritzchen: „Klar, du bist der Nachrichtensprecher vom lieben Gott!“



Bastle dir ein Segelboot

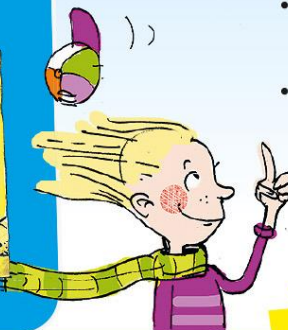
Du brauchst: sieben Weinkorken, einen Handbohrer, acht Zahnstocher, einen Holzspieß, Papier, Schere, Stifte. So geht's: Bohre in alle Korken längs ein Loch von einem Ende zum anderen. Bohre in einen Korken seitlich jeweils zwei Löcher. Verbinde die Korken mithilfe der Zahnstocher zu einem Boot. In den mittleren Korken stecke den Spieß als Mast – auf den stecke dann das Papiersegel! Schiff ahoi!



Tipp für Naturkinder

Raus in den Garten oder drinnen bleiben? Das kommt aufs Wetter an. Woran du merkst, dass es sonniges, trockenes Wetter geben wird:

- Windstille
- die Schwalben fliegen hoch
- Baumzapfen sind geöffnet
- Abendrot am Himmel



Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

